

Jahreshaupttagung 2020

von Christ und Friseur
vom 6.-8. Juni 2020
im CVJM Haus Elsenburg in Kaub am Rhein
Adolfstr. 14, 56349 Kaub

Herbsttagung 2020

von Christ und Friseur
vom 17.-19. Oktober 2020
im Evangelischen Allianzhaus Bad Blankenburg
Esplanade 5-10a, 07422 Bad Blankenburg

Jahreshaupttagung 2021

von Christ und Friseur
vom 29. – 31. Mai. 2021
im CVJM Haus Elsenburg in Kaub am Rhein
Adolfstr. 14, 56349 Kaub

Herbsttagung 2021

von Christ und Friseur
Vom 9.-11. Okt 2021
Im Diakonissen Mutterhaus
Lachen/Neustadt a. d. Weinstraße
Flugplatzstraße 94, 67435 Neustadt an der Weinstraße

Christ & Friseur

FRÜHJAHR 2020

117. Jahrgang - 1



Inhalt

Editorial	.....	S. 3
Einladung nach Kaub	.....	S. 4
Bericht Hohe Rhön	.....	S. 5
Neudefinition von Glaube und Zeugnis	.....	S. 9
Allegorie der Hände	.....	S. 15
Frisurenmode	.....	S. 16
Einladung Bad Blankenburg	.....	S. 19
Termine	.....	S. 20

Informationsblatt der Vereinigung Christlicher Friseure in Deutschland
3-4 Ausgaben im Jahr

NEU Homepage: www.christ-friseur.de NEU

Vorsitzender: Erich Schuh Südhangstr. 20
74906 Bad Rappenau-Treschklingen Tel.: 07268 919411
Schuh@christ-friseur.de

Impressum: Erich Schuh, Gunter Vittinghoff, Hans-Martin Trautwein
Redaktion: H.-M. Trautwein Marktstr. 18 70372 Stuttgart
E-Mail s.hm.trautwein@t-online.de

Finanzen: Ilse Stecker Oberschelder Str. 20 57080 Siegen
Bankverbindung: Vereinigung Christlicher Friseure
Konto IBAN: DE 85 4476 1534 0865 3866 01

„Die Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder“

Bezugspreis: Jährlich 12.00 €

Herzliche Einladung

zu unserer Herbsttagung
vom 17.-19. Oktober 2020



im Evangelischen Allianzhaus Bad Blankenburg
Esplanade 5-10a 07422 Bad Blankenburg

Das Evangelische Allianzhaus mit seinem umfassenden Gebäudekomplex, liegt
am Fuß der Burg Greifenstein in ruhiger Lage, nahe dem Stadtzentrum.

Die Anreise sollte möglichst bis Samstagabend sein.
Bitte melden Sie sich möglichst schnell an.

Bitte bis 22. August 2020 Anmelden

**Weitere Anmeldungen je nach
Zimmerbelegung möglich**

Gunter Vittinghoff
Grabenstr. 15
74567 Crailsheim
Tel.: 07951-9634523
Mail: gunter-vittinghoff@t-online.de

Herren Trendlooks

Calm Sea

Retro allure: Auch bei den Männern ist die Ponyfrisur wieder stark im Kommen. Dabei werden die Haare an den Seiten und am Hinterkopf weich und kompakt ausgearbeitet, bleiben aber insgesamt voll. Das längere Deckhaar wird bis zum Pony hin stark durchgestuft - auch stille Wasser sind tief. In die Stirn frisiert eine echte Go-to-Frisur.

Swirl

In der lockig gegelten Variante wirkt der Look dank dem längeren Deckhaar richtig lässig. Der Pony in Überlänge wird mit passenden Stylingprodukten in Form gebracht und gecurld bis zu den Augenbrauen in die Stirn gelegt. Geswirlte Locken sind diese Saison unser ständiger Begleiter.

Bark

Am Puls der Zeit: Die Mittellänge ist beliebter denn je. Die Seitenpartien und das längere Stirnmotiv schaffen eine unruhige sowie sehr natürliche Textur. Die leichten, in die Stirn gezupften, Strähnen sorgen für eine gewisse Lässigkeit und ein souveränes Status-Understatement. Der gestutzte Drei-Tage-Bart vervollständigt den rauen Look und bringt männliche Merkmale und Charakteristiken noch deutlicher zur Geltung.

Leaves

Same same but different. Die passenden Stylingprodukte zaubern aus dem herkömmlichen Schnitt einen lässigen Look im Afro-Style. Die Naturtonveredlung mit softer Aufhellung der Spitzen zeigt hier richtig Wirkung - Big Hair für ein echtes Summerjam-Feeling.



Bilder: FFK BW Bernd Beikirch

Liebe Berufsfreunde

Nach dem Winter eilt die Zeit schon wieder ins neue Jahrzehnt hinein. Mit neuen Gedanken und neuen Ideen wollen wir der schnelllebigen Zeit entgegenzutreten. Tradition gegen Moderne. Da muss die Tradition den Rückzug antreten. Innungen stehen mit dem Rücken zur Wand. In der Deutschen Handwerkerzeitung las ich einen Satz: Mit Tradition und Ethos lässt sich keine Innung führen. Mitglieder erwarten Innovation und Hilfestellungen bei der zunehmenden Digitalisierung.

Gerade sitze ich im ICE nach Leipzig zur Mitteldeutschen Handwerksmesse, mit Sitzung von Kirche und Handwerk. Ich bin gespannt, was uns Vorständen der anschließende Messerundgang vermitteln kann. Bringt die Messe uns persönlich voran? Neues erleben, ja, Neues denken lernen, Neuausrichtung in dieser Zeit erspüren. Morgen, bei der Rückfahrt, werde ich ein Erfahrungs- Feedback anhängen. > siehe da!

Immer wieder stellt sich mir die Fragen: Wo steuert Kirche hin? Wo steuert die ökumenische und die evangelikale Welt hin? In diesem Heft findet ihr einen etwas ausführlicheren Artikel, der zeitnah die Problematik unserer Gesellschaft erfasst. In diesem Artikel habe ich Fakten zusammengetragen, die wir miteinander bereden wollen. Er wird die Grundlage bilden für unser Bibelgespräch bei unserer Frühjahrstagung in Kaub. Es ist also ein Vorbereitungstext für unser Bibelgespräch. Wenn Christ und Friseur gut aufgestellt in die Zukunft blicken will – ja unterwegs sein will – müssen wir uns den Herausforderungen der Zeit stellen. Dazu brauchen wir eine breite Basis. Wer zieht mit? Dabei geht aber auch um unsere persönliche Einstellung: Berufliche Zukunft, Glaubensausrichtung, Gemeinde Jesu, Authentisches Christsein und Mut die Zukunft zu gestalten durch unser Zeugnis. Unser modebewusster Beruf fordert uns heraus, Glaube neu zu denken, Glaube neu zu definieren. Stellen wir uns der Zukunft – Stellen wir uns der Herausforderung! Dann bis Kaub! *1

Siehe da! Unsere Tagung mit Messerundgang liegt nun hinter uns. Zukunft Handwerk? Innovation? Handwerk 4.0? Wo bleibt diese neue Zukunft? Die Handwerkermesse Leipzig bietet noch echtes Handwerk im Gegensatz zur Internationalen Handwerksmesse München. Im Handwerk muss eben immer noch gearbeitet werden. Ein Wasserrohrbruch bleibt ein Schaden, der von Hand erledigt werden muss. Ein Haarschnitt bleibt eine handwerkliche Kreativarbeit. Eben, von Hand gemacht. Nichts wars mit dem „DIGITIK“. Wenn bei den Friseuren etwas in der Kasse sein soll, ist Hirn, Herz, Seele und natürlich Handarbeit gefordert.

Tradition steht gegen Moderne! Die Tagung zeigt mir: Der Stein der Weisen ist noch nicht gefunden. Deshalb Neuausrichtung, ja, Neudefinition. Ich freu mich auf die Arbeit mit euch.

Euer Erich Schuh

*1 Der Artikel: Neudefinition von Glaube und Zeugnis ist Arbeitsgrundlagen für das Bibelgespräch in Kaub. **Bitte Heft mitbringen!**

Herzliche Einladung

**Zu unserer Jahreshaupttagung
Von Christ und Friseur
vom 6.-8. Juni 2020**



**im CVJM Haus Elsenburg in Kaub am Rhein
Adolfstr.14, 56349 Kaub
Tel: 06774 249**

Das CVJM-Gästehaus Elsenburg liegt mitten im „Welterbe Oberes Mittelrheintal“. Sowohl Einzelreisende als auch Gruppen finden hier ideale Voraussetzungen für einen unvergessenen Aufenthalt in Kaub.

Die Anreise sollte möglichst bis Samstagabend sein.

Anmeldeschluss 11. April 2020

**Weitere Anmeldungen je nach
Zimmerbelegung möglich**

Gunter Vittinghoff
Grabenstr. 15
74567 Crailsheim
Tel.: 07951-9634523
Mail: gunter-vittinghoff@t-online.de

Offenheit und Stärke. Mit weichen und fedrigen Schnittführungen suggeriert der Look gleichzeitig aber auch eine Leichtigkeit in der Gesamtoptik und wirkt sehr feminin. Das lange Deckhaar fällt weich und rund ins Gesicht und erzeugt viel Bewegung und Volumen. Durch die Aufhellung der Längen und Spitzen des Oberkopfes und der Veredelung im hippen Peach geht mit dem Look die Sonne auf.

Dusk

Girly Quiff: Der Bowl Cut kann je nach Lust und Laune oder Anlass auch rockig, elegant oder romantisch frisiert werden. Der Pony verleiht dem Cut seine extreme Vielseitigkeit und lässt viel Spielraum für das Styling. Er darf also auch ruhig mal wild und undone getragen werden. Mit viel Textur und gelocktem Oberkopf als Swoosh gestylt, ist der Bowl Cut die perfekte Partyfrisur für den Abend.

Rose

Der Bob hat viele Gesichter. Auf Kinnhöhe geschnitten, ist er derzeit der Fashionweek-Look schlechthin. Voluminös mit Rundbürsten geföhnt und gestylt mit einem akkuraten Mittelscheitel, verleiht der konvexe Cut einen eleganten und zugleich modernen Akzent. Kupferrot hat ein echtes Comeback und ist absolut sommertauglich, like a rose.

Thorns

Curly is the new straight! Der Triangle-Bob im Curly-Style umspielt perfekt das Gesicht seiner Trägerin. Dazu einfach Stylingprodukte in die Längen kneten und mit einem schmalen Lockenstab nachhelfen. Der Kupferferton liegt voll im Trend und unterstreicht die stachelig-cheeky Vibes. Auch hier kommt der beliebte Swoosh zum Einsatz, da er so schön unangestrengt stylisch aussieht.





REFLECTION ON NATURE

Umweltbewusstsein, Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Der ökologische Fußabdruck ist bedeutsamer denn je und erhält auch Einzug in die Modewelt. Die Trendkollektion Frühjahr/Sommer 2020 des Zentralverbands des Deutschen Friseurhandwerks (ZV) springt auf die grüne Trendwelle auf und zeigt sich mit weichen Formen, beschwingten Bewegungen und schlichter Natürlichkeit. Neues Jahr, neue Trends: Nach den Comebacks von Vokuhila und Dauerwelle folgt damit die Rückbesinnung zur Natur. Das ZV Modeteam verabschiedet sich vom perfekten Glamour-Look und wendet sich natürlichen und wilderen Strukturen zu. Wiesen, Wälder, Flüsse, Seen und das Meer dienen als Inspirationsquellen. Natürliche Materialien, erdige Farben und pastellige Töne beherrschen die naturalistischen Trendlooks. Der Fokus der neuen Kollektion liegt auf Wellen und längerem Haar - auch bei den Männern. Die Frisuren sind authentisch und lebendig und folgen der Trendbewegung „There is no Planet B“.

Damen Trendlooks

Sunrise

Der Bowl Cut ist mehr als nur ein Haarschnitt – er setzt ein Statement für



Bericht zur Herbsttagung „Hohe Rhön“.

Das Thema unserer Herbsttagung in Bischofsheim war „30 Jahre Deutsche Einheit“

Nachdem am Samstag alle Teilnehmer nach und nach eingetrudelt waren begannen wir mit dem gemeinsamen Abendessen. In dem herbstlich dekoriertem Tagungsraum folgte die herzliche Begrü-



ßung durch Erich Schuh, der den Ablauf der Tagung erläuterte. Ein einstudiertes Geburtstagslied brachten einige Teilnehmerinnen unserem Geburtstagskind Renate zu Gehör. Sie meinte das dies Ihr schönster Geburtstag gewesen sei. Danke an Renate, die



selbstgemachtes mitbrachte. Musikalisch ging es dann weiter mit Lobpreisliedern die von Vergebung, Vertrauen, Gottes Macht, Dankbarkeit und Gottes Lob handelten. Ein gemütliches Beisammensein beendete den ersten Tag.

Den nächsten Tag begannen wir mit der Gebetsgemeinschaft und der Bibelarbeit. Erich hatte wie immer die passenden Stellen ausgesucht und gut erläutert.

Dem Mittagessen folgte die Fahrt zum POINT ALPHA. Zwischen Geisa und Rasdorf. Dort liegt die Gedenkstätte und das Grenzmuseum an der ehemaligen DDR Grenze. Nachdem die US Army ihren Stützpunkt 1991 räumten wurden Fördergelder aus Hessen und Thüringen genutzt, um das Grenzmuseum zu gründen. Heute besuchen diese Gedenkstätte ca. 100 000 Menschen im Jahr. Es war ergreifend und bedrückend die Ausstellung zu sehen. Gut das sich der Widerstand der Bürger der DDR gelohnt hat und wir jetzt ein Volk sind. „Wer die Vergangenheit nicht kennt und weiß woraus die Gegenwart entstanden ist, kann weder seine eigene Zeit richtig verstehen noch für die Zukunft richtig planen“. Dies ist der Leitspruch von Point Alpha.



Genauso eindrücklich war der Abend mit dem Zeitzeugen Fritz Schroth, der einiges aus seinem Leben erzählte. Ein beeindruckender Tag ging zu Ende.

Genauso eindrücklich war der Abend mit dem Zeitzeugen Fritz Schroth, der einiges aus seinem Leben erzählte. Ein beeindruckender Tag ging zu Ende.



Allegorie der Hände

- Hände der Abwehr
- Hände zu Fäusten
- Hände der Gewalt
- Hände zur Gier
- Hände des Rechthabens
- Hände, die zwingen
- Hände zu mir
- Hände, ja Hände, passen die zu mir?
- Hände, die öffnen
- Hände, die zeigen, dass sie zehn Finger haben.
- Hände, die bereit sind zum Geben
- Hände zur Schale gebildet – gib lebendes Wasser mir
- Hände, die Liebe mir zeigen und Geduld
- Hände, die mich in die Arme nehmen
- Hände, die schützen
- Hände, die Wärme geben
- Hände die Rettung bieten
- Schlag ein in die Hände
- Hände durchbohrt am Kreuz für dein Heil
- Solch Hände dir Rettung bieten
- Schlag ein im Leben – nicht erst im Tod.

Erich Schuh, 12.02.2020

Dass sie eine Gemeinde besuchen sollen

Dein eigener Glaube wird sichtbar, wenn du die verlorenen Menschen liebst im Sinne Jesu!

Habe Mut deinen eigenen Glauben zu definieren.

Ich habe als Hilfe und Erinnerung immer einen kleinen Zettel bei mir mit folgendem Inhalt:

Mein Gott ist der Vater Jesus Christi!

Jesus Christus ist mein Erlöser!

Die Bibel sagt:

Jesus Christus: Ich und der Vater sind eins.

Ich bin der Weg die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater denn durch mich!

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben. Joh. 3,16

Wenn wir unsere Sünden bekennen ist er treu und gerecht, dass er uns unsere Schuld vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit. 1.Joh. 1,9

Sei nie ohne ein Hilfsmittel unterwegs, das dir hilft ein wirksames Zeugnis zu sagen!

Beispiel: ein Traktat, das auf Jesus verweist, ein Bibelteil oder ein kleines Neues Testament.

Die Menschen warten auf unser Zeugnis!

Erich Schuh, 17.01.2020

*Gesunde Mitte: Was verstehe ich darunter? Die Mitte unseres Glaubens stellt das Kreuz Christi dar. Um das Kreuz herum gruppiert sich Jesu Leiden, Tod und Auferstehung, danach die Himmelfahrt. Nicht heilsbindende Gemeindeelemente wie Taufe, Leitungsstrukturen oder Sonderformen der Gemeindeleitung rechne ich nicht der Mitte zu.

*2Aussage Dr. HH Hartmann 18.01.2020: Die junge Generation von Heute schafft sich ihr eigenes Weltbild, nur ohne die Wurzeln der Geschichte. Das ist schade.

Quellen:

Die Gideons Ausgabe 4/2019 Jerry Burden, Seite 20-24

Glaubensbasis der DEA vom 02.09.1846, überarbeitet 2018

Liebnzeller Mission, Mission weltweit, Ausgabe 1/2 2020, Prof. Dr. Roland Deines, Seite 20-21

Thomas Mayer, Bibelbund ev. ISBN 978-3-941750-40-1, Seite 97-113





Der nächste Morgen stand unter ganz unter dem Thema „praktisches Arbeiten“. Neue Scheren stellte Hans-Martin vor und Christa durfte sich verschönern lassen. Den neue Haarschnitt erläuterte Susanne, während ihrer Arbeit an Christa's Kopf. Hans-Martin gab seiner Frau auch ein neues Aussehen. Mutig schnitt Hans-Martin seiner Susanne eine kurze Kontur am Pony. Super Arbeit.

Ja, schon wieder vorbei; nach dem Mittagessen verabschiedeten wir uns voneinander und fuhren in alle Himmelsrichtungen nach Hause.

Auf ein Wiedersehen zur Haupttagung in Kaub am Rhein

Petra Bidenbach



(und sonstige Medien) und Bibel müssen zusammengelesen werden. Jünger Jesu, ja Bibelleser, sehen die Welt von einer anderen Seite. So bilden sich unterschiedliche Weltanschauungen heraus. Heute begegnen wir vielen verschiedenen Weltanschauungen und Weltbilder*². Der säkulare Raum bietet eine große Vielfalt. Unser Weltbild wird geprägt von den Medien, denen wir uns aussetzen. Deshalb ergibt sich ein großer Unterschied ob sich Welt mit Welt erklärt, oder ob uns Gott die Welt erklärt. Deshalb definiert sich unser Weltbild aus dem irrtumslosen Wort Gottes. Die biblische Weltanschauung lässt sich einfach definieren: Erkenne, dass absolute moralische Wahrheiten existieren und dass solche Wahrheiten durch die Bibel definiert sind. Wenn wir uns diese Weltsicht zu eigen machen, verändern sich unsere gesamten Denkprozesse. Unser Handeln wird sich verändern. Unser Handeln wird Reaktionen in dieser Welt hervorrufen. Und dieser Prozess definiert: Wer du bist. Die evangelikal - biblische Weltanschauung fordert uns heraus wie Jesus zu denken! Diese Weltanschauung ist ein Mittel, um die Realität in dieser Welt im Lichte der biblischen Botschaft zu sehen. Wer diesen Blickwinkel erfasst hat für sein Leben, sieht eine verlorene Welt, sieht das Verlorensein des Menschen. Die Stärke unseres Glaubens entspringt dem, wieviel ich dem Handeln Jesu in meinem Leben Raum gebe und bestimmt so mein Handeln.

Zeugnis

Ich stelle immer wieder fest, dass Christuskollegen unter einer gewissen Spracharmut leiden. Warum können wir nicht von dem reden, der unser Leben neugemacht hat? Denn sein Wort enthält ganz klare Anweisungen unseres Auftrages. Der Fokus unseres Auftrages ergeht aus dem Missionsauftrag bei Matthäus 28. Wenn wir für unser Glaubensleben die Weltanschauungsfrage geklärt haben, ist unser Bewusstsein geschärft auf eine Welt, die nach Erlösung schreit. Wir werden schuldig an dieser Welt und den Menschen, wenn wir ihnen die Quelle des lebendigen Wassers verschweigen.

Erzähle einfach aus deinem Leben:

- Was Jesus in dir verändert hat
- Wo er dir geholfen hat
- Wie du dein Christsein lebst
- Wie du mit Niederlagen umgehst
- Wie dir Jesus deine Schuld vergibt

Erzähle den Menschen:

- Wie sie selbst zu Jesus finden können
- Wie sich ein Leben mit Jesus gestaltet
- Dass es viele Menschen gibt, die Jesus nachfolgen

hung in der Gerechtigkeit.

Was macht uns fest im Glauben an den Herrn Jesus und sein Wort?

Paulus schreibt an Timotheus (2.Tim. 2,11-13) Sind wir mit Ihm gestorben, so werden wir mit Ihm leben; dulden wir, so werden wir mit Ihm herrschen; verleugnen wir, so wird er uns auch verleugnen (vor seinem himmlischen Vater); sind wir untreu, so ist Er treu; denn Er kann sich selbst nicht verleugnen. Weiter in Vers 19: Der feste Grund Gottes besteht und hat dieses Siegel: Der Herr kennt die Seinen.

Im Hebräerbrief lesen wir (Hebr. 4,12) Das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens.

Aus den angegebenen Bibelstellen ergibt sich

Das Wort Gottes ist von Gott persönlich gegeben und dieser Gott ist unfehlbar

Das Wort Gottes macht etwas mit mir! Es hat eine verändernde Kraft für mein Leben

Zu a. Die Unfehlbarkeit des Wortes ergibt sich aus diesem selbst. Titus 1,2 sagt: „in der Hoffnung des ewigen Lebens, das der verheißen hat, der nicht lügt, Gott, vor der Zeit der Welt“ Das 4. Buch Mose sagt in Kapitel 23,19: „Gott ist nicht Mensch, dass er lüge, noch ein Menschenkind, dass ihn etwas gereue.“ „Das Gesetz ist vollkommen“ sagt uns der Psalmist in Psalm 19,8 und Jesus sagt im Johannesevangelium 10,35 „...und die Schrift kann doch nicht gebrochen werden.“

Aus der Beweisfülle ergibt sich aus internem Schriftverständnis eine Verdichtung der übernatürlichen Inspiration. So finden wir im Alten Testament über 3000 Schriftverweise mit den Worten: „Der Herr sprach“ oder: „das Wort des Herrn geschah“; ebenso die Übermittlungsformen: „Ich werde dein Sprachrohr sein“ oder „wie von Gott befohlen“.

Aus der neutestamentlichen Zeit kennen wir weit über 5000 griechische Manuskripte zum Beispiel aus den Funden am Toten Meer. Weiter Archäologische Funde erbringen eine erdrückende Beweislast. Hinzu kommen über 2000 Prophezeiungen (authentische Hinweise auf Jesus) aus dem Alten Testament die zu Neutestamentlicher Zeit in Erfüllung gegangen sind, So ist das Vertrauen in das biblische Wort nicht nur vernünftig, sondern auch nachweisbar.

Zu b. Wenn ich als Kind Gottes lebe, dann lese ich im Wort Gottes, das mich inspiriert. Ich habe ein Bedürfnis mit Jesus und Gott, dem Vater zu reden. Und meine Erkenntnis im Blick auf die Welt, ja das ganze Weltgeschehen verändert mich. Ein Zeitgenosse sagte einmal: Die Tageszeitung und die Bibel müssen zusammengelesen werden. Heute würde das heißen: Internet

Neudefinition von Glaube und Zeugnis

Verlust der Mitte

Neudefinition unseres Glaubens und Zeugnisses

Biblichen Wahrheitsgedanken und Neuausrichtung unseres Glaubens

Beobachtungen in Gesellschaft und Kirchen führen mich zu Annahmen einer Atomisierung in allen Gesellschaftsformen. Die Ränder werden auffälliger. Der Kern wird schwächer. Die Aussage: in der Demokratie werden die Wahlen in der Mitte gewonnen stimmen seit geraumer Zeit so nicht mehr. Die Meinungsvielfalt auf gesellschaftlicher Ebene scheint ein Zusammenfinden zu einem gesunden Konsens und tragbarer Kompromisse förmlich zu (zer)stören.

Beispiele finden wir auf der politischen und kirchlichen Ebene in unserem Land genügend:

Zerfall der großen Volksparteien

Erstarken nationaler Kräfte (AFD)

Störung des Geschlechterdenkens für Familie und Staat
(Genderideologie)

Mitgliederverlust bei den großen Volkskirchen (Prognose: Halbierung bis 2060)

Erschwerte Mehrheitsbildung bei den Landes- und Bundestagswahlen

Unser Volk entwickelt sich mehr und mehr zu Individualisten:

Das passt mir nicht, das sehe ich anders

Ich lasse mir das nicht sagen

Ich bleibe auf Distanz

Glaube braucht keine Kirche

Mehrheitlich sind die Alten unseres Volkes nach dem zweiten Weltkrieg geboren. Dadurch hat sich das gesamte Denkgefüge verändert. Klare traditionelle Ausrichtungen fehlen heute. Wenn Bindungen abnehmen, entsteht ein Vakuum, das sich durch neue Definitionen füllt.

Definition Bibel und Wahrheit

Prof. Dr. Roland Deines sagt: Glaube braucht eine gesunde Mitte, wir brauchen nicht einerseits eine biblische Kaffeetassenfrömmigkeit und auf der anderen Seite eine Biblische Verbissenheit. Wir müssen neu die Mitte unseres Glaubens definieren. Ich frage mich, warum wir keine vernünftige nachdenkliche und zugleich intelligente Mitte mehr haben, in der sowohl um die großen biblischen Fragen als auch um die der Gegenwart mit Leidenschaft, Lie-

be, Lust und biblisch-theologischem Sachverstand gerungen wird. *

Die Bibel ist in unserer Gesellschaft zu „einem Buch“ geworden – nicht mehr das einzig wahre Wort Gottes. Unser Glaube braucht ein Fundament!

Die Bibel steht in der ultimativen Kritik:

Sie enthält nicht Wort Gottes, sie ist von Menschen gemacht

Sie ist nicht stimmig, sondern widersprüchlich

Im Grunde ist sie eine Fälschung (Islam, Koran)

Die Bibel ist ein altes überholtes Buch und hat nun ihren Zweck erfüllt

Sie passt nicht mehr in diese Welt

Doch schauen wir uns einmal die Entstehungsgeschichte dieses Buches etwas genauer an:

Wir glauben, dass die Bibel Gottes Wort ist, entstanden in einem Zeitraum von 1600 Jahren, von über 40 Schreibern geschrieben, mit verschiedensten Lebenshintergründen – vom Schafhirt über König bis zu Theologen. Sie lebten auf verschiedenen Kontinenten. Das Buch wurde in drei verschiedenen Sprachen geschrieben und tausende von Themen stecken in den 66 Büchern. Trotzdem hat dieses Buch ein zentrales Thema: Die Erlösung des Menschen von seiner Schuld und Sünde durch Jesus Christus, Gottes Sohn. Dies hat Gott bewirkt durch das Leben, den Tod und die Auferstehung seines Sohnes Jesus Christus.

Gott selbst war es, der durch den Heiligen Geist bewirkt hat, welche Bücher in den Kanon der Bibel aufgenommen werden mussten.

Weil die Bibel nach Gottes Willen so entstanden ist, wie sie uns heute vorliegt, bedarf es keiner Rechtfertigung des Menschen über deren Inhalt. Die durch den Heiligen Geist schon über die Jahrtausende erhaltenen Originalmanuskripte ohne Fehler und Irrtum haben somit für jeden Einzelnen höchste und finale Autorität für die Glaubens- und Lebensregeln der gesamten Menschheit.

Thomas Mayer definiert:

Die Bibel – ganze Inspiration – ganze Wahrheit – ganze Einheit

Die Bibel zeugt von sich selber

Das Zeugnis Jesu über die Schrift. Joh. 17,17/ Joh. 10,35/ Mt. 5,18

Das Zeugnis der NT-Autoren. Apg. 7,2-50

Das Zeugnis der Reformatoren: Martin Luther, Johannes Calvin

Die Schrift hat noch nie geirrt.

Die Schrift besitzt Autorität, Jer. 2,2

Die Schrift ist vollkommen und irrtumslos, Ps. 12,7

Die Schrift ist vollständig: Sie sagt mir alles um selig zu werden!

Die Schrift ist harmonisch und einheitlich.

Die Schrift ist deutlich und klar, Ps. 119,105

Die Schrift ist wirksam, Hebr. 4,12

Die Schrift ist abgeschlossen. Offb. 22,18

Wir brauchen eine gemeinsame Glaubensbasis > Fundament

Dies ist nur möglich, wenn wir die Bibel in ihrer Gesamtheit als einzigartiges Wort Gottes anerkennen!

Ich zitiere aus der gemeinsamen Basis des Glaubens der **Deutschen evangelischen Allianz**:

Wir glauben an den dreieinigen Gott, er hat die Welt erschaffen, er liebt sie und erhält sie. Darin zeigt sich seine Souveränität und Gnade.

Der Mensch besitzt als Ebenbild Gottes eine unverwechselbare Würde! Er ist als Mann und als Frau geschaffen. Durch Sünde und Schuld ist er von Gott getrennt.

Jesus Christus, als menschengewordener Gottessohn ist stellvertretend für die Schuld aller Menschen gestorben. Jesus Christus, vom Vater von den Toten auferweckt, ist der einzige Weg zu Gott. Der Mensch wird allein durch den Glauben an ihn und durch Gottes Gnade gerecht.

Durch den Heiligen Geist erkennen Menschen den Liebenden Vater. Der Heilige Geist schafft durch die Wiedergeburt neues ewiges Leben.

Jesus Christus baut seine weltweite Gemeinde durch berufene Gläubige das Evangelium zu verkündigen und liebevoll und gerecht zu handeln.

Jesus Christus wird für alle sichtbar wiederkommen in Macht und Herrlichkeit zu richten die Lebenden und die Toten; er wird eine neue Erde und einen neuen Himmel schaffen.

Die Bibel, bestehend aus den Schriften des Alten und Neuen Testaments ist die Offenbarung des Dreieinigen Gottes. Sie ist durch Gottes Geist eingegeben, zuverlässig und von höchster Autorität errlichkeit in allen Fragen und Lebensführungen.

Woher nehmen wir diese ganzen Aussagen über Gotte Wirken und sein Wort?

In Maleachi 3,6 heißt es: Denn ich der Herr ändere mich nicht.

In Psalm 121,1-2 lesen wir: Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mit Hilfe? Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Im 2. Timotheus 3,16 wird uns überliefert: Denn alle Schrift von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erzie-